

# Herdwächter SGK510-3

## Installationsanleitung



# Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3
3. Lieferumfang .....	3
4. Ausstattung .....	3
5. Technische Daten .....	3
6. Sicherheitshinweise .....	4
7. Platzierung .....	4
8. Installation .....	5
9. Empfindlichkeit manuell ändern .....	6
10. Koppeln der Geräte .....	7
11. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen .....	7
12. Optionale Funktionen .....	8
13. Stiller Alarm .....	12
14. Batteriewarnung .....	13
15. Wartung und Reinigung .....	13
16. FAQ .....	13
17. Optionales Zubehör.....	16
18. Entsorgung .....	16
19. Konformitätserklärung .....	16
20. Garantie .....	16

Vertrieb D/A/CH:  
INDEXA GmbH  
Paul-Böhringer-Str. 3  
74229 Oedheim  
Deutschland  
[www.indexa.de](http://www.indexa.de)

Änderungen vorbehalten, Stand: 2018/04/11

## 1. Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung des Gerätes sein, fragen Sie einen Fachmann oder informieren Sie sich im Internet unter [www.indexa.de](http://www.indexa.de). Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Herdwächter dient zur Erkennung von Gefahrensituationen am Herd in Privathaushalten. Das Herdwächter-System besteht aus einer Sensoreinheit, die über dem Herd angebracht wird, und einer Steuereinheit, die mit der Stromzufuhr des Herdes verbunden ist. Der in der Sensoreinheit eingebaute Temperaturfühler mit Infrarotsensor registriert hohe Temperaturen und Temperaturveränderungen, und das Gerät warnt mit lautem 80 dB Alarmton, wenn eine Herdplatte zu heiß wird, etwas auf dem Herd in Brand gerät oder eine leere Herdplatte eingeschaltet bleibt. Zusätzlich unterbricht die Steuereinheit automatisch die Stromzufuhr zum Herd. Die Signalübertragung von der Sensor- zur Steuereinheit erfolgt per Funk. Die Empfindlichkeit des Herdwächters kann durch Quittierung des Voralarms den Kochgewohnheiten der Nutzer angepasst werden; alternativ kann sie auch individuell eingestellt werden. Der Alarmton lässt sich manuell abschalten. Der Herdwächter SGK510-3 ist mit allen elektrischen Kochfeldtypen kompatibel. Für die Sensoreinheit sind optional Abdeckungen in verschiedenen Farben erhältlich.

Jede andere Verwendung oder Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende Ansprüche, insbesondere in Hinsicht auf entstandene Personen- oder Sachschäden durch die Benutzung oder durch keine oder durch fehlerhafte Funktion des Gerätes ausgeschlossen.

## 3. Lieferumfang

- Steuereinheit SGK510-3
- Temperaturfühler SGS510
- Anschlussklemmen
- IR-Auge (Erweiterung des Infrarotsensors bei Deckeninstallation)
- Aufkleber mit Piktogrammen
- Installationsanleitung
- Bedienungsanleitungen für Benutzer

## 4. Ausstattung

**Sensoreinheit:**

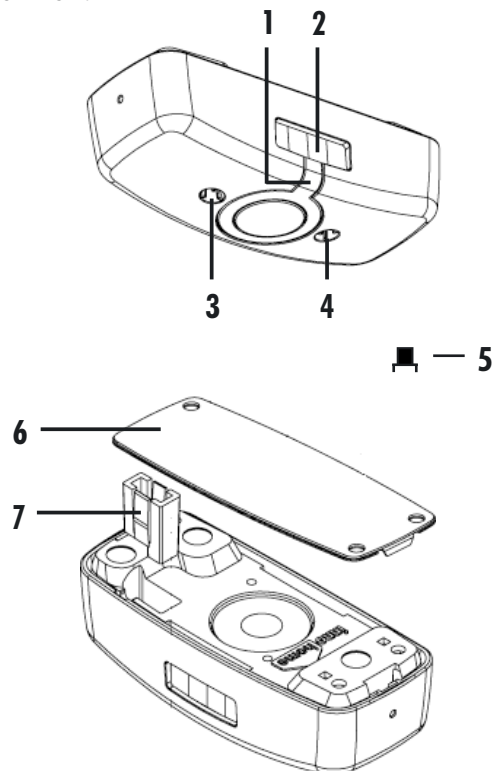


Abb. 1

- 1 Betriebsanzeige
- 2 Solarzellen
- 3 Temperatursensor
- 4 Infrarotsensor
- 5 IR-Auge (nur für Deckenmontage)
- 6 Magnetplatte
- 7 Batterietrennstück

**Steuereinheit:**

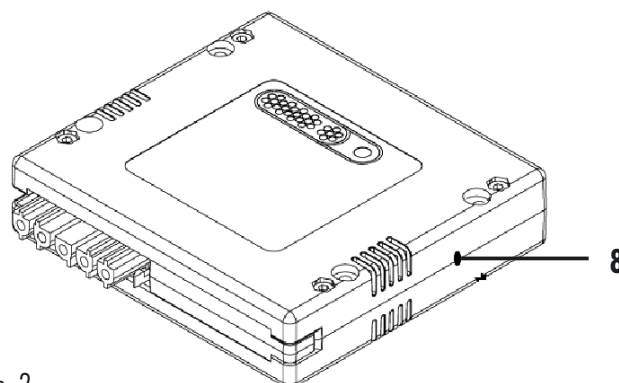


Abb. 2

- 8 Einstellungstaste

## 5. Technische Daten

### Sensoreinheit SGS510

Alarmsignal:	80 dB(A) / 1 m
Funkfrequenz Sender:	433 MHz
Stromversorgung:	Solarzellen und Reservebatterie
Lebensdauer:	bis ca. 10 Jahre (abhängig von der Anzahl der Alarmauslösungen)
Abschaltzeit:	3 - 25 Minuten
Abmessungen:	94 x 40 x 30 mm

### Steuereinheit SGC510-3

Anschluss/Stromversorgung:	230/400 V 3~N, 3 x 16 A Sternschaltung (auf Dreieckschaltung umsteckbar)
Energieverbrauch:	ca. 1 W
Funkfrequenz Empfänger:	433 MHz
Abschaltzeit (Timer):	1 - 3 Stunden
Abmessungen:	130 x 130 x 30 mm

Entspricht: EN 50615:2015 (Cat. B), EN 60730-1:2011, EN 60335-2-31:2003 + A1:2006 + A2:2009, EN 300 220-1, EN 300 220-2 v2.4.2, EN 301 489-3 V1.6.1 (2013) und EN 301 489-1 V1.9.2 (2011), RoHS EN 50581:2012

## 6. Sicherheitshinweise

Der Herdwächter darf nur von einem qualifizierten Elektriker installiert werden!

**Bei der Installation muss die Stromzufuhr zum Herd unterbrochen sein.**

Nach der Installation sollte der Herdwächter auf seine Funktionsfähigkeit geprüft werden.

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes.

**⚠ Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

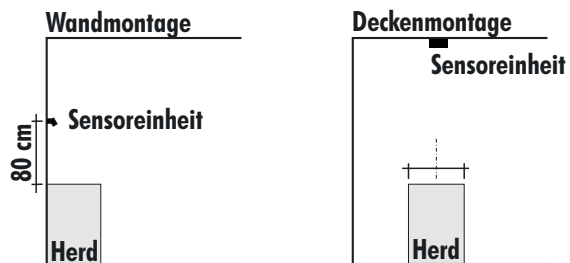
- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Ersticken!
- Der Herdwächter ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen geeignet.
- Der Herdwächter ist nicht für den Einsatz in einer gewerblich genutzten Küche geeignet.
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls drohen Lebens- oder Verletzungsgefahr!
- Verhindern Sie, dass das Gerät mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Tauchen Sie die Geräte nicht in Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Schützen Sie das Gerät vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!

- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Lassen Sie den Herd nach dem Zurücksetzen des Vorab-Alarms nicht unbeaufsichtigt!
- Halten Sie bei einem Alarm einen Mindestabstand von 15 cm zwischen sich und der Sensoreinheit ein, um Gehörschäden zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Geräte nicht!
- Verwenden Sie den Herdwächter nicht bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten zum Abschalten der Stromzufuhr zum Herd!
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz und laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosion!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

## 7. Platzierung

**Kompatibilität:** Der Herdwächter ist mit allen Elektroherden kompatibel. Das Kochfeld darf eine Breite von 90 cm nicht überschreiten. Für breitere Herde werden zwei Sensoreinheiten benötigt - für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Installieren Sie die Sensoreinheit unterhalb der Dunstabzugshaube, an der Wand oder an der Decke. Für die Wand- oder Deckenmontage ist ein Wandhalter erhältlich (SGS510H, Art-Nr. 10559).



In Abbildung 3 sind die Installationsmöglichkeiten der Sensoreinheit dargestellt:

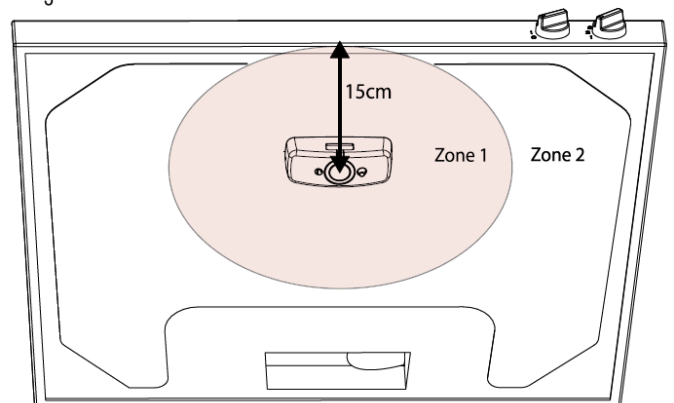


Abb. 3

Zone 1: über dem Mittelpunkt des Herdes (max. 15 cm Toleranzbereich zur Seite)

## Installationsmöglichkeiten der Sensoreinheit: Kochfeldbreite 60 cm

Optionen (Höhe gemessen von der Herdoberfläche aus)	Installationsort
Dunstabzugshaube (nur horizontale Dunstabzugshauben) 45 – 80 cm	Zone 1 (siehe Abbildung 3) *
Dunstabzugshaube (nur horizontale Dunstabzugshauben) 80 – 120 cm	Zone 1 und 2 (siehe Abbildung 3)
Wand 80 cm	Wand- und Deckenhalterung SGS510H erforderlich (separat erhältlich)
Decke 150 - 200 cm	Genau oberhalb des Mittelpunktes des Kochfeldes (max. 5 cm Toleranzbereich). Andere Platzierungen sind mit einer Halterung SGS510H möglich.

\* ggf. kann Zone 2 verwendet werden. Bestimmte Kochtopftypen entsprechen jedoch nicht den EN-Normanforderungen (siehe Kapitel 16.1).

## Kochfeldbreite 90 cm

Optionen (Höhe gemessen von der Herdoberfläche aus)	Installationsort
Dunstabzugshaube (nur horizontale Dunstabzugshauben) 80 – 120 cm**	Zone 1 (siehe Abbildung 3) *
Wand 80 cm	Halterung SGS510H erforderlich
Decke 150 - 200 cm	Genau oberhalb des Mittelpunktes des Kochfeldes (max. 5 cm Toleranzbereich). Andere Platzierungen sind mit einer Halterung SGS510H möglich.

\*\* ggf. kann die Sensoreinheit in einer Höhe von 60 - 80 cm installiert werden (Zone 1). Bestimmte Kochtopftypen entsprechen jedoch nicht den EN- Normanforderungen (siehe Kapitel 16.1).

## 8. Installation

### SCHRITT 1 - Installation der Sensoreinheit

Installieren Sie die Sensoreinheit unterhalb der Dunstabzugshaube, an der Wand oder an der Decke. Diese Anleitung beinhaltet die Anweisungen für Standardinstallationen (siehe obenstehende Tabellen).

#### Installation an der Dunstabzugshaube

- Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zu den Lampen der Dunstabzugshaube ein - 5 cm bei LED-Leuchten.
- Installieren Sie die Sensoreinheit auf einer horizontalen Fläche, sodass die Sensoreinheit genau nach unten zeigt.

- Die Sensoreinheit kann auch am Fettfilter angebracht werden. Reinigen Sie die Oberfläche mit einem Reinigungsmittel von Schmutz und Fett. Trocknen Sie die Oberfläche vor dem Anbringen der Sensoreinheit gründlich ab.

1. Lassen Sie die Sensoreinheit sich zunächst auf Zimmertemperatur einstellen. Ziehen Sie die Folie von der Montageplatte der Sensoreinheit ab, und kleben Sie die Montageplatte zusammen mit der Sensoreinheit an der gewünschten Stelle fest. Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanzeige an der Seite der Sensoreinheit auf Sie gerichtet ist (siehe Abbildung 1). Entfernen Sie die Sensoreinheit von der Montageplatte (die Sensoreinheit gibt einen Piepton von sich). Drücken Sie die Montageplatte fest gegen die Oberfläche, um eine gute Haftung zu erzielen.
2. Entfernen Sie das rote Batterietrennstück [7] von der Sensoreinheit (siehe Abbildung 1), und bewahren Sie es für eine eventuelle spätere Verwendung auf. Platzieren Sie die Sensoreinheit wieder auf der Montageplatte, stellen Sie sicher, dass sie richtig herum ausgerichtet ist und ohne Zwischenräume fest auf der Platte aufliegt.
3. Messen Sie den Abstand zwischen Herdoberfläche und der Dunstabzugshaube. Bei Standardabständen von 63 bis 70 cm ist keine Empfindlichkeitseinstellung notwendig. Bei allen anderen Abständen muss die Sensoreinheit manuell eingestellt werden, siehe Kapitel 9.

#### Installation an der Wand

Für die Installation an der Wand ist eine Wand- und Deckenhalterung SGS510H erforderlich (separat erhältlich). Installieren Sie die Sensoreinheit, wie in der Anleitung der Wandhalterung beschrieben.

#### Installation an der Decke

- Verwenden Sie zur Bestimmung des Installationsortes ggf. ein Lot oder einen Stift und eine Schnur. Reinigen Sie die Oberfläche mit einem Reinigungsmittel von Schmutz und Fett. Trocknen Sie die Oberfläche vor dem Anbringen der Sensoreinheit gründlich ab.
- Bei einer Deckeninstallation muss die Abdeckung des Infrarotsensors [4] der Sensoreinheit durch das mitgelieferte IR-Auge [5] ersetzt werden. Heben Sie hierzu die Abdeckung mit Hilfe eines Schraubendrehers vorsichtig ab. Setzen Sie dann das IR-Auge wie in Abb. 4 dargestellt in die Sensoreinheit ein, und drücken Sie es nach unten, bis es fest sitzt.



Abb. 4

- Stellen Sie die Empfindlichkeit der Sensoreinheit manuell auf Stufe 1 ein, wie in Kapitel 9 beschrieben.
- Befestigen Sie die Sensoreinheit an der Decke. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 10 cm zu Lampen und 5 cm zu LED-Leuchten ein.
- Montieren Sie die Sensoreinheit mittig und senkrecht über dem Herd.

- Ist eine senkrechte Montage nicht möglich, verwenden Sie die Wand- und Deckenhalterung SGS510H und richten Sie diese mit Hilfe einer Schnur mittig über dem Herd aus.

**Hinweis:** Wenn die Sensoreinheit unerreichbar ist, wird bei Herden mit mechanischen Knöpfen eine zusätzliche Reset-Taste SGK510R (Art.Nr. 10561, separat erhältlich) benötigt, um den Herd nach einem Alarm wieder einzuschalten.

## SCHRITT 2 - Installation der Steuereinheit

Die Installation der Steuereinheit darf nur durch einen qualifizierten Elektriker vorgenommen werden! Die Steuereinheit wird an der Wand hinter dem Herd neben der Steckdose des Herdes installiert.

### WICHTIG:

- Die Steuereinheit darf nicht zugedeckt oder blockiert werden und muss eine uneingeschränkte Luftzufuhr zu allen Seiten haben.
- Es dürfen keine Wasserspritzer auf die Steuereinheit gelangen.
- Die Einstellungstaste [8] muss durch Verrücken des Herdes erreichbar sein (siehe Abbildung 2 auf Seite 3).
- Die Steuereinheit darf nicht in einem Schrank oder in der Nähe der Spüle angebracht werden.

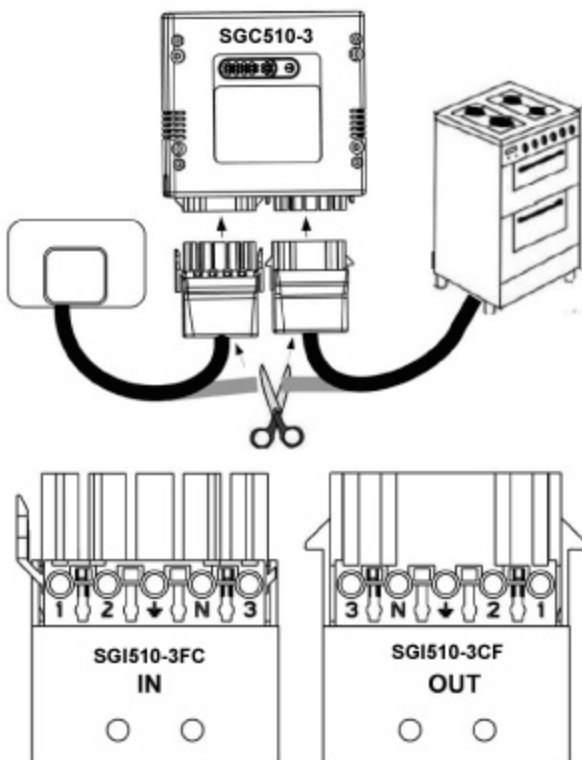


Abb. 5

1. Schalten Sie den Strom über den Hauptschalter aus.
2. Befestigen Sie die Steuereinheit mit Schrauben an der Wand, und schließen Sie sie über die mitgelieferten Anschlussklemmen an die Herdanschlussleitung an.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel gemäß den entsprechenden Vorschriften sicher installiert und verbunden, die Anschlussschrauben fest angezogen und die Stecker ordnungsgemäß befestigt sind. Überprüfen Sie noch einmal, dass kein Kurzschluss im Stromkreis auf der Seite des Herdes besteht.
4. Schalten Sie den Strom wieder an. Die Steuereinheit gibt einen Summton von sich sowie einen weiteren nach 20 Sekunden.

Die Standardfunktionen sind nun aktiviert.

Stellen Sie ggf. als nächstes die optionalen Funktionen ein (siehe Kapitel 12):

- bei Verwendung zusammen mit einem Kohlenmonoxid-/Rauchmelder
- Zusatzfunktionen für Herde mit mechanischen Knöpfen. Empfohlen für ältere Personen, Personen mit Behinderungen, Studentenwohnheime und Familien mit Kindern oder Haustieren. Auch für Herde ohne Temperaturregler geeignet.
- Stiller Alarm / Deaktivierung des roten Warnlichtes

**Hinweis:** Die Sicherheitssperre kann nicht in Kombination von 3-Phasen-Herden mit Dreieckschaltung verwendet werden.

Testen Sie dann den Herdwächter (Schritt 3).

## SCHRITT 3 - Testen des Herdwächters

1. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit, bis diese einen Piepton von sich gibt.
2. Überprüfen Sie, ob die Steuereinheit einen Summton von sich gibt. Nach einigen Sekunden gibt die Sensoreinheit ein Alarmsignal.
3. Überprüfen Sie, ob der Strom für den Herd abgeschaltet ist. Setzen Sie dann den Alarm zurück, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken, und überprüfen Sie, ob der Herd durch das Zurücksetzen wieder an die Stromzufuhr angeschlossen ist.

## 9. Empfindlichkeit manuell ändern

**Die Empfindlichkeit muss nur dann manuell geändert werden, wenn die Sensoreinheit niedriger als 63 cm oder höher als 70 cm (z.B. an der Decke) über dem Herd installiert wird oder wenn eine höhere Empfindlichkeit erforderlich ist (z. B. bei Verwendung in betreuten Wohnräumen).**

Die Empfindlichkeit ist bereits werkseitig eingestellt. Sie legt fest, ab welcher Temperatur oder bei welcher Temperaturveränderungsrate der Herdwächter aktiviert wird. Wenn ungewollte Alarmmeldungen auftreten, stellen Sie den Alarm während des Vorab-Alarmsignals ab, dadurch wird die Empfindlichkeit des Herdwächters automatisch reduziert.

Die je nach Installationshöhe (oberhalb der Herdplatte) empfohlene Empfindlichkeit ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

cm	45 → 49 → 52 → 57 → 63 → 71 → 82 → 94 → 108 → 120									
Stufe	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Stufe 1 ist die empfindlichste Stufe.

Werkseinstellung: Stufe 5

Die Empfindlichkeitsstufe kann manuell auf Stufen zwischen 1 und 10 eingestellt werden. (Danach kann die Sensoreinheit automatisch die



Empfindlichkeit bis zu Stufe 16 anpassen.) Die Stufen 3-10 sind für niedrig gelegene Installationsorte vorgesehen (niedriger als 90 cm über der Herdoberfläche), die Stufen 1 und 2 sind für hohe Installationsorte vorgesehen (höher als 90 cm über der Herdoberfläche)

**Hinweis:** Die geringste Empfindlichkeitsstufe der Sensoreinheit, die sich manuell einstellen lässt, ist 10.

Überprüfen Sie zunächst die gegenwärtige Empfindlichkeitsstufe, wie nachfolgend beschrieben.

### 9.1 Überprüfen der Empfindlichkeitsstufe

1. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang auf die Abdeckung der Sensoreinheit, bis Sie einen Piepton hören. Lassen Sie los, und drücken Sie sofort noch einmal, bis Sie einen weiteren Piepton hören.
2. Nach ca. 30 Sekunden bestätigt die Sensoreinheit ihre Empfindlichkeitsstufe mit der entsprechenden Anzahl an Pieptönen (z.B. 2 Pieptöne = Stufe 2).

### 9.2 Ändern der Empfindlichkeit

Zur Erhöhung der Empfindlichkeit ändern Sie die Stufe um einen Schritt nach unten (z.B. von 5 auf 4).

Zur Reduzierung der Empfindlichkeit ändern Sie die Stufe um einen Schritt nach oben (z.B. von 5 auf 6).

1. Entfernen Sie die Sensoreinheit von der Montageplatte. Warten Sie, bis sie vier mal piept und der Herd sich abgeschaltet hat.
2. Stecken Sie das Batterietrennstück [7] in die Öffnung auf der Unterseite der Sensoreinheit (siehe Abb. 1). Halten Sie die Sensoreinheit in Ihrer Hand, und drücken Sie ca. 5 Sekunden lang das Batterietrennstück und die Abdeckung gegeneinander. Sollten Sie das Batterietrennstück verloren haben, können Sie alternativ auch einen Schraubendreher verwenden (siehe Abb. 5).
3. Lassen Sie los (die Sensoreinheit piept einmal), und entfernen Sie das Batterietrennstück. Drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden zunächst kurz auf die Abdeckung, drücken Sie dann ca. 5 Sekunden lang auf die Abdeckung und halten Sie sie gedrückt, bis ein Piepton ertönt. Lassen Sie los und drücken Sie die Abdeckung sofort wieder und halten Sie sie gedrückt, bis Sie erneut einen Piepton hören. Lassen Sie sie dann wieder los.
4. Drücken Sie nun innerhalb von 20 Sekunden die Abdeckung so oft wie es der gewünschten Empfindlichkeitsstufe entspricht (z.B. 3 Mal für Stufe 3). Warten Sie zwischen den Druckbewegungen, bis die Betriebsanzeige [1] erloschen ist.
5. Die Sensoreinheit bestätigt nun ihre Empfindlichkeitsstufe mit Pieptönen in zwei Intervallen – siehe unten stehende Tabelle. Danach gibt die Sensoreinheit 3 + 7 Pieptöne ab. Bei einer inkorrekt eingestellten Stufe führen Sie den Vorgang erneut aus und beginnen Sie bei Punkt 1.
6. Bringen Sie die Sensoreinheit wieder auf der Montageplatte an, und drücken Sie einmal auf die Abdeckung. Bewahren Sie das Batterietrennstück für eine eventuelle spätere Verwendung auf.

Pieptöne		Empfindlichkeitsstufe
● 3 Sekunden Pause	● dann 3 + 7 Pieptöne	1
●● 3 Sekunden Pause	●● dann 3 + 7 Pieptöne	2
●●● 3 Sekunden Pause	●●● dann 3 + 7 Pieptöne.	3

### Für niedrig gelegene Installationsorte (Sensoreinheit ist niedriger als 60 cm über dem Kochfeld installiert):

Da der Benutzer das Vorab-Alarmsignal der Sensoreinheit möglicherweise nicht bemerkt und daher nicht die Lerneffektfunktion der Sensoreinheit nutzen kann, wird die Verringerung der Empfindlichkeit um eine Stufe empfohlen.

## 10. Koppeln der Geräte

Hierzu muss die Sensoreinheit auf ihrer Montageplatte platziert sein.

1. Schalten Sie den Strom des Herdes über den Hauptschalter oder die Herdsicherung für ca. 15 Sekunden aus.
2. Schalten Sie den Strom für 5 Sekunden wieder ein und danach für 15 Sekunden noch einmal aus.
3. Schalten Sie den Strom wieder an, und warten Sie 20 Sekunden, bis die Steuereinheit einen Summtön und nach einigen Sekunden erneut einen oder mehrere Summtöne abgibt (je nach Moduseinstellung). Drücken Sie dann auf die Abdeckung der Sensoreinheit, bis diese einmal piept. Die Steuereinheit schaltet den Herd ab, und die Sensoreinheit gibt einen Testalarm. Schalten Sie den Strom des Herdes wieder an, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.

## 11. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Durch diesen Vorgang werden die Sensoreinheit auf die Empfindlichkeitsstufe 5 und die Steuereinheit auf Modus 1 zurückgesetzt (Standardeinstellungen).

1. Nehmen Sie die Sensoreinheit von der Montageplatte ab. Warten Sie, bis die Sensoreinheit vier Mal piept und der Herd sich ausgeschaltet hat.
2. Stecken Sie das Batterietrennstück [7] in die Öffnung auf der Unterseite der Sensoreinheit (siehe Abb. 1). Halten Sie die Sensoreinheit in Ihrer Hand, und drücken Sie das Batterietrennstück und die Abdeckung ca. 5 Sekunden lang gegeneinander.
3. Lassen Sie los (die Sensoreinheit piept einmal). Entfernen Sie das Batterietrennstück und bewahren Sie es für eine eventuelle spätere Verwendung auf. Drücken Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit.
4. Drücken Sie noch einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit, und halten Sie sie gedrückt, bis Sie drei aufeinanderfolgende Pieptöne hören. Die Sensoreinheit gibt einen Testalarm, um die Rücksetzung zur Werkseinstellung anzuzeigen.

5 Bringen Sie die Sensoreinheit wieder auf der Montageplatte an, und drücken Sie einmal auf ihre Abdeckung.

Sollten Sie das Batterietrennstück verloren haben, können Sie alternativ einen Schraubendreher verwenden, mit dem Sie vorsichtig die Taste auf der Unterseite der Sensoreinheit drücken (siehe Abb. 6).

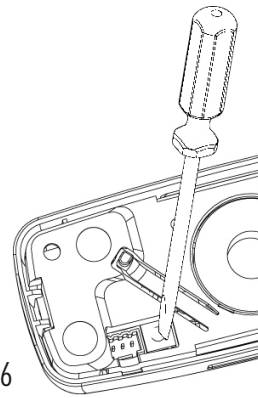


Abb. 6

## 12. Optionale Funktionen

Der Herdwächter kann an die Bedürfnisse verschiedener Verbrauchergruppen angepasst werden. Zusätzlich können Basisherde ohne Thermostat oder Timer so aufgerüstet werden, dass sie Herden mit diesen Funktionen entsprechen (Modi 2, 3A und 3B).

### 12.1 Übersicht über optionale Funktionen

Herdtyp	Verfügbare Funktionen	Aktivierung
<b>Alle Herde</b>	<p><b>Erkennung von Kohlenmonoxid-/Rauchmeldern (zusätzlicher Alarm notwendig):</b> ein Alarm dieser Geräte wird durch Tonerkennung erkannt. Kompatibel mit nahezu allen Kohlenmonoxid-/Rauchmeldern.</p> <p><b>Stiller Alarm:</b> Die Steuereinheit gibt keinen akustischen Alarm, nur die rote LED-Anzeige blinkt zur Alarmmeldung.</p>	<p>Tonerkennung und Testanschluss aktivieren, siehe Kapitel 12.4.1.</p> <p>siehe Kapitel 13.</p>
<b>Herde mit mechanischen Knöpfen und integrierter Uhr</b> - auch bei mechanischen Herden ohne integrierte Uhr bei häufigem Gebrauch, <b>wenn ein Topf dauerhaft auf der Kochplatte bei niedriger Hitze verbleibt.</b>	<p><b>Intelligenter Timer erkennt durch Analyse des Gebrauchs in Echtzeit einen unbeaufsichtigten Herd:</b> Der Herd wird je nach Leistungsstufe und Herdtyp nach 1-3 Stunden ausgeschaltet. Der Herd wird nicht bei niedriger Stromeinstellung ausgeschaltet.</p> <p><b>Erkennung von Schmutz und Fett:</b> Erkennt eine durch Schmutz oder Fett eingeschränkte Funktionsweise der Sensoreinheit.</p>	<p>Aktivieren von Modus 2, siehe Kapitel 12.4.2.</p>
<b>Herde mit mechanischen Knöpfen ohne integrierte Uhr</b>  <b>Hinweis:</b> Die Sicherheitssperre kann nicht in Kombination von 3-Phasen-Herden mit Dreieckschaltung verwendet werden.	<p><b>Intelligenter Timer + erkennt einen unbeaufsichtigten Herd. Erkennt auch den Betrieb bei niedriger Leistungsstufe:</b> Funktionen wie der oben beschriebene Intelligente Timer. Erkennt auch Kochplatten in niedriger Leistungsstufe, die zwar Verbrennungen, aber keine Brände verursachen können.</p> <p><b>Erkennung von Schmutz und Fett – erhöhte Häufigkeit von Diagnoseprüfungen:</b> Empfehlenswert für besonders gefährdete Verbrauchergruppen.</p> <p><b>Sicherheitssperre schaltet die Stromzufuhr am Herd ab, wenn dieser nicht in Gebrauch ist:</b> Der Herd muss vor Gebrauch manuell aktiviert werden (durch einmaligen Druck auf die Abdeckung der Sensoreinheit), und wird ca. 20 Minuten nach dem letzten Gebrauch "gesperrt".</p>	<p>Keine Sicherheitssperre - &gt; Aktivieren Sie <b>Modus 3A</b>, siehe Kapitel 12.4.2. Mit Sicherheitssperre -&gt; Aktivieren Sie <b>Modus 3B</b>, siehe Kapitel 12.4.2.</p>



## 12.2 Empfohlene Einstellung entsprechend der Verbrauchergruppe

<b>Herd:</b> <b>Anwender:</b>	<b>Touch-Bedienung</b>	<b>Mechanische Knöpfe ohne Uhr</b>	<b>Mechanische Knöpfe mit Uhr</b>
Ein- und Zwei-Personen-Haushalte	1	1 2*	1 2*
Haushalte mit Haustieren	1	3B	1 2*
Familien	1	3B	1 2*
Studentenwohnheime	1	3A	2
ältere Personen/ besondere Verbrauchergruppen	1	1 3A* 3B**	1 2*

\* empfehlenswert für Herde mit klarer, stufenweiser Hitzeanpassung (d.h. keine stufenlose Hitzeanpassung = kein Thermostat vorhanden); bei mehreren Anwendern oder wenn viel Öl/Butter verwendet wird.

\*\* wenn ein unnötiger Gebrauch des Herdes verhindert werden soll (Herd muss durch Drücken der Abdeckung der Sensoreinheit aktiviert werden).

## 12.3 Zusammenfassung der Funktionen, Einstellungen und Herdkompatibilität

<b>Herd-Modus</b>	<b>Touch-Bedienung oder Standardfunktionen für alle Herdtypen</b>	<b>Mechanische Knöpfe mit/ ohne Uhr</b>	<b>Mechanische Köpfe ohne Uhr</b>	<b>Mechanische Knöpfe ohne Uhr</b>	<b>Aktivierung</b>
<b>Erkennung</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3A</b>	<b>3B</b>	
Erkennung von Hitze (EN 50615 Kat. B Gerät)			✓		
Fehlerdiagnose, EN 50615			✓		
CO-/Rauchmelder Tonerkennung	optional, zusätzlicher CO- / Rauchmelder erforderlich				Kapitel 12.4.1
Stiller Alarm	optional				s. Kapitel 13
Erkennung von Schmutz und Fett		✓	erhöhte Häufigkeit ✓		Moduseinstellung, s. Kapitel 12.4.2
Intelligenter Timer (> 1 kW)		✓	✓	✓	Moduseinstellung, s. Kapitel 12.4.2
Intelligenter Timer + (auch bei niedriger Leistungsstufe)			✓	✓	Moduseinstellung, s. Kapitel 12.4.2
Sicherheitssperre				✓	Moduseinstellung, s. Kapitel 12.4.2

**Hinweis:** Die Sicherheitssperre kann nicht in Kombination von 3-Phasen Herden mit Dreieckschaltung verwendet werden.

## 12.4 Aktivierung optionaler Funktionen

**Informieren Sie den Benutzer über eine aktivierte Funktion, indem Sie das entsprechende Kästchen in der Bedienungsanleitung für Benutzer ankreuzen.**

### 12.4.1 Erkennung von Kohlenmonoxid-/Rauchmeldern

Der Kohlenmonoxid-/Rauchmelder muss in einem Abstand von 5 m von der Steuereinheit platziert werden, deren Alarmton muss hörbar sein. Der Herdwächter ist mit nahezu allen Kohlenmonoxid-/Rauchmeldern kompatibel, stellen Sie jedoch zunächst eine korrekte Alarmerkennung durch einen Systemtest sicher. Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Funktion deaktivieren, führen Sie den gleichen Vorgang noch einmal durch.

1. Entfernen Sie die Sensoreinheit von der Montageplatte. (Warten Sie, bis die Sensoreinheit vier Mal piept und der Herd sich abgeschaltet hat).
2. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit, so dass die grüne Betriebsanzeige [1] aufleuchtet.
3. Stecken Sie das rote Batterietrennstück [7] in das Loch auf der Unterseite der Sensoreinheit (siehe Abb. 1, Seite 3). Halten Sie die Sensoreinheit in Ihrer Hand, und drücken Sie ca. 5 Sekunden lang das Batterietrennstück und die Abdeckung gegeneinander. Lassen Sie los (die Sensoreinheit piept einmal). Drücken Sie erneut das Batterietrennstück und die Abdeckung für ca. 5 Sekunden gegeneinander. Lassen Sie los (die Sensoreinheit piept einmal), und entfernen Sie das Batterietrennstück. Sollten Sie das Batterietrennstück verloren haben, können Sie auch einen Schraubendreher verwenden (siehe Abb. 5, Seite 7).
4. Drücken Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Die Sensoreinheit bestätigt die neue Einstellung wie folgt mit Pieptönen: Ein Piepton bedeutet die Aktivierung der Alarmsignalerkennung, zwei Pieptöne bedeuten die Deaktivierung der Funktion.
5. Bringen Sie die Sensoreinheit wieder auf der Montageplatte an, und drücken Sie einmal auf ihre Abdeckung.
6. Testen Sie nun die Funktion: Schalten Sie die kleinste Kochplatte auf mittlere Hitze.
  - Rauchmelder: Führen Sie einen Testalarm mit dem Rauchmelder durch.
  - Kohlenmonoxidmelder: Führen Sie einen Testalarm mit dem CO-Melder durch. Reagiert der Herdwächter nicht, lesen Sie im Handbuch des Herstellers nach, wie Sie einen Testalarm auslösen können. (Beim Testen von CO-Meldern ist der Ton des Testalarms nicht immer derselbe wie der des Hauptalarms und wird ggf. nicht vom Herdwächter erkannt.)
7. Überprüfen Sie, ob die Steuereinheit auf den Alarmton reagiert: Der Herd wird ausgeschaltet, und die Steuereinheit gibt ca. alle 5 Sekunden einen Summton ab. Um den Alarm zurückzustellen, drehen Sie die Kochplatte zurück auf "0" (nicht erforderlich bei Herden mit Touch-Bedienung), und drücken Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit.

Reagiert der Herdwächter nicht auf das externe Alarmsignal, passen Sie die Frequenz der Signalerkennung wie in Kapitel 16.6 beschrieben an.

Bewahren Sie das Batterietrennstück für eine mögliche spätere Verwendung auf.

### 12.4.2 Moduseinstellung

Um zwischen den Modi 2/3A/3B zu wechseln, führen Sie den Installationsvorgang für den gewünschten Betriebsmodus durch. Um zu Modus 1 zu wechseln, setzen Sie den Herdwächter auf seine Werkeinstellungen zurück (siehe Kapitel 11).

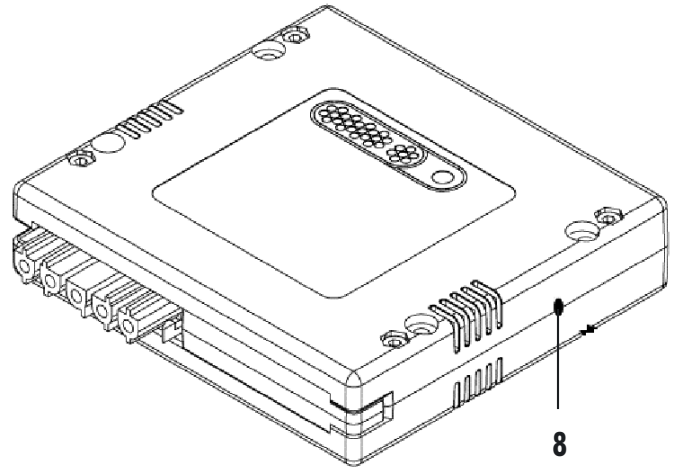


Abb. 7

#### Modus 2

1. Drücken Sie die Einstellungstaste [8] der Steuereinheit (siehe Abb. 7) und halten Sie sie gedrückt. Nach 10 Sekunden gibt die Steuereinheit einen Summton ab und kurz darauf einen weiteren Summton. Lassen Sie die Einstellungstaste los.
2. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis Sie zwei Summtöne hören. Gibt die Steuereinheit einen oder drei Summtöne ab, wurde der Modus nicht richtig eingestellt, und der Vorgang muss ab Schritt 1 wiederholt werden.
3. Beenden Sie die Einstellung, wie unter „Fertigstellen“ am Ende dieses Kapitels beschrieben.

**Hinweis:** Der Vorgang „Fertigstellen“ ist für eine korrekte Funktionsweise des Herdwächters erforderlich.

#### Modus 3A

1. Drücken Sie die Einstellungstaste [8] der Steuereinheit (siehe Abb. 7) und halten Sie sie gedrückt. Nach 10 Sekunden gibt die Steuereinheit einen Summton ab und kurz darauf einen weiteren Summton. Lassen Sie die Einstellungstaste los.
2. Warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie dann die größte Herdplatte an. Warten Sie, bis Sie drei Summtöne von der Steuereinheit hören, und schalten Sie dann die Herdplatte wieder ab. Gibt die Steuereinheit einen oder zwei Summtöne ab, wurde der Modus nicht richtig eingestellt, und der Vorgang muss ab Schritt 1 wiederholt werden.
3. Beenden Sie die Einstellung, wie unter „Fertigstellen“ am Ende dieses Kapitels beschrieben.

**Hinweis:** Der Vorgang „Fertigstellen“ ist für eine korrekte Funktionsweise des Herdwächters erforderlich.

### Modus 3B

**Hinweis:** Die Sicherheitssperre kann nicht in Kombination mit 3-Phasen- Herden mit Dreieckschaltung verwendet werden.

1. Drücken Sie die Einstellungstaste der Steuereinheit [8] (siehe Abb. 7) und halten Sie sie gedrückt. Nach 10 Sekunden gibt die Steuereinheit einen Summton ab und kurz darauf einen weiteren Summton. Lassen Sie die Einstellungstaste los.
2. Warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie dann die größte Herdplatte für 5 Sekunden an und schalten Sie sie dann ab. Nach einem kurzen Augenblick gibt die Steuereinheit drei Summtöne ab.

Gibt die Steuereinheit einen oder zwei Summtöne ab, wurde der Modus nicht richtig eingestellt, und der Vorgang muss ab Schritt 1 wiederholt werden.

3. Beenden Sie die Einstellung, wie unter „Fertigstellen“ am Ende dieses Kapitels beschrieben.

**Hinweis:** Der Vorgang „Fertigstellen“ ist für eine korrekte Funktionsweise des Herdwächters erforderlich.

### Fertigstellen

1. Schalten Sie die Stromzufuhr des Herdes über den Hauptschalter oder die Herdsicherung für ca. 15 Sekunden aus. Beim Wiederherstellen der Stromzufuhr bestätigt die Steuereinheit ihre momentane Modus-einstellung durch die Abgabe der entsprechenden Anzahl von Summtönen (siehe Kapitel 12.4.3).
2. Führen Sie direkt nach den Summtönen einen Testalarm durch: Schalten Sie eine Herdplatte an, drücken Sie auf die Abdeckung der Sensoreinheit, bis diese einmal piept. Die Steuereinheit schaltet den Herd aus, und die Sensoreinheit gibt einen Testalarm ab. Schalten Sie die Herdplatte ab und die Stromzufuhr des Herdes wieder ein, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken. Der Testalarm ist wesentlicher Bestandteil des Einrichtungsvorgangs. Wird ein Testalarm nicht durchgeführt, so wird die Funktionsweise des Herdwächters beeinträchtigt.

Die Installation ist nun abgeschlossen. **Schalten Sie den Herd in den nächsten 15 Minuten nicht an, da die Steuereinheit nun ihre Installationsumgebung identifiziert und sich darauf einstellt** (die Steuereinheit gibt einen Summton ab, sobald der Herd in Betrieb genommen werden kann).

#### 12.4.3 Überprüfen der Moduseinstellung der Steuereinheit

Die Moduseinstellung der Steuereinheit kann überprüft werden, indem der Strom für 15 Sekunden über den Hauptschalter oder die Herdsicherung ausgeschaltet wird. Wird der Strom wieder eingeschaltet, gibt die Steuereinheit Summtöne ab, die die Moduseinstellung signalisieren.

- |     |                     |         |          |
|-----|---------------------|---------|----------|
| ●   | - 20 Sekunden Pause | - ●     | Modus 1  |
| ●   | - 20 Sekunden Pause | - ● ●   | Modus 2  |
| ●   | - 20 Sekunden Pause | - ● ● ● | Modus 3A |
| ● ● | - 20 Sekunden Pause | - ● ● ● | Modus 3B |

## 13. Stiller Alarm

Das akustische Alarmsignal der Sensoreinheit kann abgeschaltet werden, wenn es als störend empfunden wird.

1. Öffnen Sie die Sensoreinheit, indem Sie ihre Abdeckung mit der Spitze eines Schraubendrehers zuerst an der einen Seite und dann an der anderen Seite vorsichtig anheben (siehe Abb. 8).

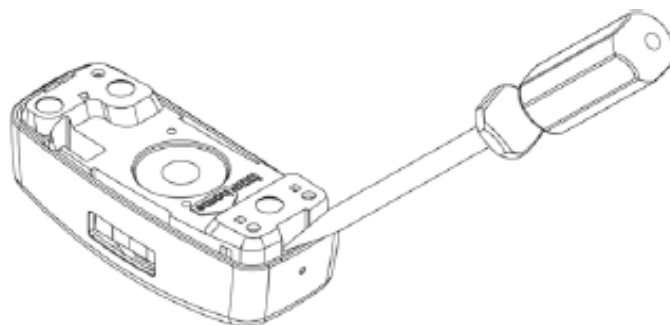


Abb. 8

2. Stellen Sie den DIP-Schalter 2 auf die Position "off" (siehe Abb. 9).

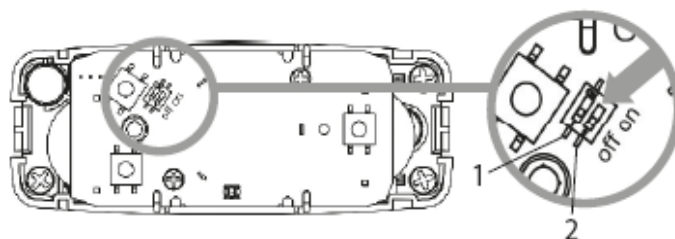


Abb. 9

3. Bringen Sie die Abdeckung wieder auf der Sensoreinheit an, indem Sie beide Seiten gleichzeitig auflegen. **Vergewissern Sie sich, dass der schwarze runde Sensor genau in der Öffnung der Abdeckung sitzt** (siehe Abb. 10).

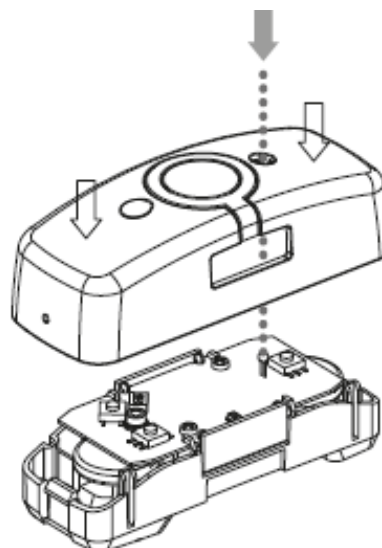


Abb. 10

## 14. Batteriewarnung

Die Sensoreinheit wird über ein Solarmodul und eine Batterie mit Strom versorgt. Ihre Lebensdauer beträgt bis ca. 10 Jahre, je nach Anzahl der Alarmauslösungen. Bei einem niedrigen Batteriestand der Sensoreinheit geben sowohl die Sensoreinheit als auch die Steuereinheit einen kurzen Signalton pro Minute. Die Sensoreinheit hat eine fest eingebaute Batterie und muss nach Ablauf ihrer Lebensdauer ersetzt werden.

Die Batteriewarnung kann durch einmaliges Drücken der Abdeckung der Sensoreinheit um zwölf Stunden verschoben werden. Wenn die Batterie vollständig entladen ist, schaltet die Steuereinheit den Herd ab und gibt weiterhin ein Alarmsignal aus. Setzen Sie das Batteriesignal der Steuereinheit zurück, indem Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdsicherung 15 Sekunden lang abschalten. Wenn die Sensoreinheit nicht in Betrieb ist, kann der Herd jeweils nur fünf Minuten verwendet werden (Notfallbetrieb). Um die Stromversorgung des Herdes für fünf Minuten wiederherzustellen, schalten Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdsicherung 15 Sekunden lang ab.

In dunklen Küchen kann es zu einer verfrühten Entladung der Batterie kommen. Es empfiehlt sich, in diesen Fällen die Sensoreinheit regelmäßig zum Aufladen an einen hellen Ort zu legen, noch bevor es zu einer Batteriewarnung kommt.

## 15. Wartung und Reinigung

Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktionsweise des Herdwächters mindestens einmal pro Monat, indem Sie folgenden Test durchführen:

1. Schalten Sie eine der Herdplatten auf mittlere Hitze.
2. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit, bis Sie ein Signal hören. Die Steuereinheit schaltet die Stromzufuhr zum Herd ab.
3. Schalten Sie die Herdplatte wieder aus.
4. Setzen Sie den Testalarm zurück, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.

Säubern Sie die Oberfläche der Sensoreinheit mit einem Tuch, das mit einer Lösung aus Haushaltsreiniger und Wasser leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher. Tauchen Sie die Sensoreinheit nie in Wasser ein, und reinigen Sie sie nicht in der Spülmaschine!

## 16. FAQ

### 16.1. Allgemeine Fragen

**Weshalb gibt es verschiedene Bedienungsanleitungen für hoch und niedrig gelegene Installationsorte?**

- Der Herdwächter hat eine andere Betriebsweise, wenn die Sensoreinheit höher als 90 cm über der Herdoberfläche installiert wird.

**Was sind niedrig und hoch gelegene Installationsorte?**

- Bei einem niedrig gelegenen Installationsort wird die Sensoreinheit niedriger als 90 cm über der Herdoberfläche angebracht. Bei einem hohen Installationsort wird die Sensoreinheit höher als 90 cm über der Herdoberfläche installiert.

**Welche Schritte sind bei einem Austausch des Herdes/im Falle eines Umzugs auszuführen?**

- Setzen Sie den Herdwächter auf seine Werkseinstellung zurück, siehe Kapitel 11. Dies kann erfolgen, wenn sich die Steuereinheit noch an dem alten Herd befindet bzw. wenn sie bereits mit dem neuen Herd verbunden wurde. Nach dem Rücksetzen auf die Werkseinstellung führen Sie eine Erstinstallation durch, siehe Kapitel 8.

**Welche Schritte sind beim Austauschen der Sensoreinheit oder der Steuereinheit notwendig?**

- Koppeln Sie die Geräte, wie in Kapitel 10 beschrieben.

**Ich habe versehentlich das Vorab-Alarmsignal zurückgesetzt, obwohl der Alarm während einer Gefahrensituation ausgelöst wurde. Ist die Sensoreinheit nun zu unempfindlich (nur bei niedrig gelegenen Installationsorten)?**

- Das Zurücksetzen des Vorab-Alarmsignals verändert die Sensoreinheit nur geringfügig; gelegentliches Zurücksetzen verursacht keine Unempfindlichkeit.

**Was bedeutet "entspricht nicht den EN Normanforderungen"? (Nur bei bestimmten Installationspositionen, siehe \* und \*\* unter den Tabellen in Kapitel 7)**

- Gemäß den EN Normanforderungen ist die Sensoreinheit auf den Topfboden auszurichten. Bei diesen Installationspositionen kann die Sensoreinheit den Boden bestimmter Töpfe mit höheren Kanten nicht erfassen. Bei diesen Töpfen erkennt der Herdwächter eine Gefahrensituation etwas später, er bietet aber dennoch eine sichere Verwendung.

### 16.2. Alarm ertönt bei normalen Kochvorgängen

**Der Herdwächteralarm wird bei einer normalen Kochsituation ausgelöst.**

- Bei niedrig gelegenen Installationsorten (weniger als 90 cm über der Herdoberfläche) hat die Alarmempfindlichkeit einen Lerneffekt. Durch das Drücken der Abdeckung der Sensoreinheit während des Vorab-Alarmsignals passt sich die Empfindlichkeit des Sensors an (siehe Bedienungsanleitung für Benutzer). Ist das Vorab-Alarmsignal einige Male zurückgesetzt worden und löst der Alarm immer noch in einer ähnlichen Kochsituation aus, lesen Sie bitte die nachfolgenden Anweisungen.
- Die Sensoreinheit kann ein heißes Ofenblech auf dem Herd oder das Entfernen eines Topfes von einer heißen Herdplatte als gefährliche Situation interpretieren und einen kurzen Alarmton abgeben.
- Ein Espressokocher oder ein Topf, der viel kleiner ist als die Herdplatte, können ein beständiges Alarmsignal des Herdwächters auslösen. Der Alarm kann auch schneller ausgelöst werden, wenn kein Deckel verwendet wird.
- Es wird empfohlen, nach Möglichkeit einen genau auf die Herdplatte passenden Topf bzw. Pfanne und einen Deckel zu verwenden. Informationen zur Verwendung eines Espressokochers finden Sie im folgenden Abschnitt.

- Bei niedrig gelegenen Installationsorten (Lerneffekt): Löst das Vorab-Alarmsignal des Herdwächters in hier nicht beschriebenen Situationen aus, verringern Sie die Empfindlichkeit der Sensoreinheit manuell, siehe Kapitel 9.
- **Der Alarm des Herdwächters ertönt, wenn ich mit einem Espresso-Kocher Kaffee zubereite.**
- Espresso-Kocher sind häufig viel kleiner als die Herdplatte, daher kann der Herdwächter dies nicht von einer Gefahrensituation unterscheiden. Dies ist vor allem bei kleineren Espresso-Kochern der Fall, und bei solchen, die längere Zeit zur Kaffeezubereitung benötigen.
- Bei Verwendung eines Espresso-Kochers empfehlen wir die Nutzung eines größeren Modells, das mehr Fläche der Herdplatte bedeckt (hierbei beispielsweise jedes Mal nur die Hälfte der Kaffeemenge zubereiten) bzw. die Anschaffung eines anderen Modells.
- Möchten Sie jedoch den bereits vorhandenen Kocher verwenden, kann der Alarm des Herdwächters zurückgesetzt werden, wenn er während der Kaffeezubereitung einen Alarm auslöst. Dies hat keine Veränderungen in der Empfindlichkeit der Sensoreinheit zur Folge (der Kocher löst den Höchsttemperaturalarm ohne Lerneffekt aus).

### 16.3. Alarm ertönt nicht bei einer Gefahrensituation

**Der Alarm des Herdwächters löst in einer Gefahrensituation nicht aus.**

- Möglicherweise war die Temperatur in der Situation nicht hoch genug, um als Gefahrensituation identifiziert zu werden. Die Sensoreinheit muss verschiedene Kochszenarien berücksichtigen, einschließlich Braten bei hoher Temperatur und nicht zu rasches Auslösen des Alarms. Daher wird der Alarm nur bei Erreichen einer bestimmten Temperatur (oder Temperaturanstiegsrate) ausgelöst, noch lange genug, bevor ein Brand entsteht. Jedoch ist ein nochmaliges Prüfen der Funktionsweise des Herdwächters anhand der folgenden Schritte wichtig (siehe nachfolgende Punkte).
- Vergewissern Sie sich, dass die Sensoreinheit an einer korrekten Position angebracht ist (siehe Kapitel 7).
- Bei korrekter Installation der Sensoreinheit schalten Sie eine Kochplatte an, und führen Sie einen Testalarm durch, indem Sie auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken, bis der Sensor einen Piepton abgibt. Vergewissern Sie sich, dass die Steuereinheit den Herd ausschaltet. Gelingt der Testalarm nicht, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Bei niedrig gelegenen Installationsorten (weniger als 90 cm über der Herdoberfläche) kann die Empfindlichkeit der Sensoreinheit geändert werden, so dass sie frühzeitiger auslöst (Änderung der Empfindlichkeit siehe Kapitel 9).

### 16.4. Der Herd lässt sich nicht einschalten

**Ich kann den Herd nicht einschalten, und die Steuereinheit gibt alle 5 Sekunden einen Summton ab.**

- Der Herd wurde aufgrund eines Fehlers des Herdwächters gesperrt, der auf mehrere simultane Höchsttemperaturalarme zurückgeht.

Entsperren Sie den Herd, indem Sie den Strom über den Hauptschalter oder die Herdsicherung für 15 Sekunden ausschalten.

**Ich kann den Herd nicht einschalten und der Herdwächter gibt kein akustisches Signal ab.**

- Die Sensoreinheit wurde von der Montageplatte entfernt oder nicht korrekt montiert. Die Betriebsanzeige [1] an der Seite der Sensoreinheit muss auf Sie gerichtet sein (siehe Abb. 11). Vergewissern Sie sich, dass die Sensoreinheit fest auf ihrer Montageplatte aufliegt.

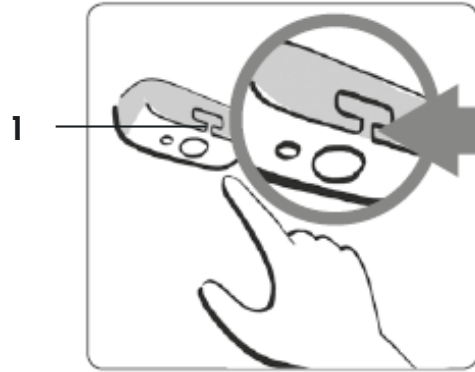


Abb. 11

- Liegt die Sensoreinheit korrekt auf der Montageplatte auf, hat der Überhitzungsschutz der Steuereinheit die Steuereinheit und den Herd ausgeschaltet. Dies ist wahrscheinlich auf einen ungünstigen Installationsort der Steuereinheit zurückzuführen, wenn der Herd mit Hochleistung verwendet wird. Der Herd kann wieder eingeschaltet werden, indem der Strom über den Hauptschalter oder die Herdsicherung für einen Moment ab- und dann wieder eingeschaltet wird. Schaltet der Überhitzungsschutz den Herd wieder aus, bringen Sie die Steuereinheit an einem kühleren oder besser belüfteten Ort an.

### 16.5. Fehlermeldungen der Steuereinheit

**Der Alarm der Fehlerdiagnose (Steuereinheit: ein kurzer und ein langer Summton im Wechsel von jeweils 5 Sekunden) wurde durch einmaliges Drücken der Sensoreinheit nicht zurückgesetzt.**

- Der Alarm der Fehlerdiagnose kann dadurch ausgelöst werden, dass die Sensoreinheit nicht richtig auf der Montageplatte aufsitzt oder falsch herum angebracht wurde. In den Modi 2, 3A und 3B (optionale Funktionen aktiviert) löst der Alarm der Fehlerdiagnose auch aus, wenn sich Schmutz oder Fett auf dem Sensor der Sensoreinheit angesammelt haben. Der Alarm der Fehlerdiagnose kann auch auf ein Problem in der Funkverbindung oder in der Funktionsweise eines anderen Teils des Systems hinweisen.
- Setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie den Strom für 15 Sekunden über den Hauptschalter oder die Herdsicherung abschalten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sensoreinheit fest auf der Montageplatte aufliegt und richtig herum platziert wurde, die Betriebsanzeige [1] an der Seite der Sensoreinheit muss auf Sie zeigen (siehe Abbildung 11). Reinigen Sie die Sensoreinheit, indem



Sie sie mit einem Tuch abwischen, das mit einer Lösung aus Haushaltsreiniger und Wasser befeuchtet ist. (Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher.)

- Schaltet der Alarm der Fehlerdiagnose den Herd wieder aus, wenden Sie sich an Ihren Händler. Wird der Herd konstant durch den Alarm der Fehlerdiagnose ausgeschaltet, kann er nur für 5 Minuten ("Notbetrieb"; EN Normvorschrift) verwendet werden. Zur Aktivierung des Notbetriebs schalten Sie den Strom für 15 Sekunden über den Hauptschalter oder die Herdsicherung ab.

### Die Steuereinheit gibt jede Stunde bzw. jede halbe Stunde einen Summton ab.

- Der Herdwächter zeigt einen Fehler in der Herdidentifizierung an (Modi 2, 3A und 3B). Wiederholen Sie den Einstellungs-Vorgang, und überprüfen Sie den Modus der Steuereinheit wie folgt:
  1. Schalten Sie den Strom für 15 Sekunden über den Hauptschalter oder die Herdsicherung ab, und schalten Sie ihn dann wieder an.
  2. Die Steuereinheit bestätigt ihren Modus mit Summtönen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Vergleichen Sie die Signale mit der Tabelle auf Seite 3 der Bedienungsanleitung für Benutzer. Ist die Einstellung der Steuereinheit nicht korrekt, führen Sie die in Kapitel 12.4.2 beschriebene Modusauswahl erneut aus.
  3. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit eine Minute nach dem letzten Signal, bis ein Piepton zu hören ist. Die Sensoreinheit gibt einen Alarmton ab, und die Steuereinheit schaltet den Herd ab. Setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.
  4. Schalten Sie den Herd während der nächsten 15 Minuten nicht an, da die Steuereinheit die Installationsumgebung identifiziert und sich darauf einstellt.

## 16.6. Betrieb zusätzlicher Funktionen

### (Sicherheitssperre, Tonerkennung, Intelligenter Timer)

#### Die Steuereinheit hat das Alarmsignal für den Kohlenmonoxid-/Rauchmelder nicht erkannt.

- Beachten Sie, dass beim Test des CO-Melders dessen Alarmtöne nicht immer mit seinem Hauptalarm identisch sind und daher ggf. nicht vom Herdwächter erkannt werden. Lesen Sie im Handbuch des Herstellers nach, wie Sie einen tatsächlichen Alarm zu Testzwecken auslösen können.
- Reinigen Sie das Meldegerät mit dem weichen Bürstenaufsatz des Staubsaugers.
- Tauschen Sie ggf. die Batterien des Meldegrätes aus.
- Vergewissern Sie sich, dass das Meldegerät nicht zu weit von der Steuereinheit entfernt ist. Die Alarmgeber sollten in einem Maximalabstand von 5 m angebracht sein.
- Stellen Sie die Signalerkennungsfrequenz manuell ein, indem Sie mit einem Schraubendreher den Trimmer [9] auf der Steuereinheit drehen (Frequenzanpassung, siehe Abbildung 12): drehen Sie den Trimmer zunächst 0,5 mm nach rechts, führen Sie dann einen Testalarm mit dem CO-/Rauchmelder durch. Reagiert die Steuereinheit nicht auf das Alarmsignal, drehen Sie den Trimmer

von der Originalposition ausgehend 0,5 mm nach links. Wiederholen Sie den Testalarm. Identifiziert die Steuereinheit das Signal nicht, bewegen Sie den Trimmer von der Originalposition ausgehend 1 mm nach rechts. Wiederholen Sie die Testalarme und das Versetzen des Trimmers mit stetig zunehmender Entfernung jeweils von rechts nach links, bis die Steuereinheit das Signal erkennt.

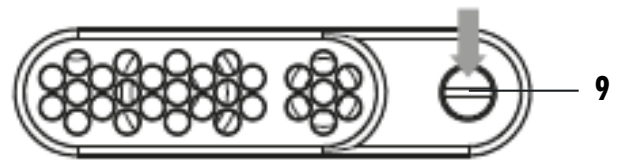


Abb. 12

#### Die Steuereinheit reagiert auf andere Geräusche wie z.B. das Klingeln des Telefons oder Fernsehgeräusche.

- Ändern Sie den Klingelton des Telefons, oder stellen Sie die Lautstärke des Fernsehers herunter. Kann das Signal, das den Fehlalarm auslöst, nicht abgestellt werden, passen Sie die Signalerkennungsfrequenz an, indem Sie den Trimmer [8] an der Steuereinheit mit Hilfe eines Schraubendrehers drehen (Frequenzanpassung, siehe Abbildung 12): Drehen Sie den Trimmer zunächst 0,5 mm nach rechts, überprüfen Sie dann, ob der Fehlalarm immer noch ausgelöst wird. Kann das Signal, das den Fehlalarm auslöst, nicht deaktiviert werden, drehen Sie den Trimmer von der Originalposition ausgehend 0,5 mm nach links, und versuchen Sie es noch einmal. Wird der Fehlalarm erneut ausgelöst, bewegen Sie den Trimmer dieses Mal von der Originalposition ausgehend 1 mm nach rechts. Wiederholen Sie dies, und bewegen Sie den Trimmer mit immer höherem Abstand von rechts nach links, bis der Fehlalarm nicht mehr ausgelöst wird. Ist die richtige Position gefunden, stellen Sie sicher, dass die Steuereinheit immer noch auf den CO-/Rauchmelder reagiert, indem Sie, wie in Kapitel 12.4.1 beschrieben, die Tonerkennung erneut testen.
- Alternativ kann die Tonerkennung deaktiviert werden, siehe Kapitel 12.4.1.

#### Die Sicherheitssperre wurde innerhalb von 20 Minuten nicht aktiviert

- Prüfen Sie die Einstellungen der Steuereinheit wie empfohlen, siehe Kapitel 12.4.3. Wenn die Sicherheitssperre nicht aktiviert wurde, stellen Sie den Modus der Steuereinheit erneut ein, siehe Kapitel 12.4.2.

#### Der Intelligente Timer hat die Stromversorgung innerhalb von 3 Stunden nicht abgeschaltet

- Überprüfen Sie, ob der Intelligente Timer aktiviert ist (Modus 2, 3A oder 3B), indem Sie die Einstellungen der Steuereinheit prüfen, siehe Kapitel 12.4.3.
- Der standardmäßige Intelligente Timer, in Modus 2 aktiviert, schaltet den Strom nicht ab, wenn die Herdplatte auf eine niedrige

Temperatur eingestellt ist. Der Intelligente Timer+ für Herde mit mechanischen Knöpfen ohne integrierte Uhr (Modus 3A und 3B) reagiert auch dann, wenn eine Kochplatte auf niedriger Temperatureinstellung verbleibt.

### 16.7. Der Herdwächter schaltet sich unnötigerweise ab / unerwarteter Betrieb des Herdwächters

Die Herdleuchten gehen für einige Sekunden aus / die Steuereinheit gibt Geräusche von sich, wenn der Herd verwendet wird.

- Ist die Steuereinheit auf Modus 3A oder 3B eingestellt, führt sie alle 15 Minuten eine Prüfung durch, ob der Herd noch in Gebrauch ist. Dies ist eine normale Funktion des Herdwächters.

**Der Herdwächter hat den Herd ausgeschaltet, während der Ofen in Gebrauch ist.**

- Bei Verwendung eines Umluftofens, der auf hohe Temperatur eingestellt ist (Modi 2 A oder 3A/3B), identifiziert der Herdwächter in manchen Fällen den Gebrauch des Ofens nicht und schaltet daher den Herd ab. Das Abschalten des Herdes kann durch einmaliges Drücken auf die Abdeckung der Sensoreinheit zu Beginn der Verwendung des Ofens (kurz davor oder danach) vermieden werden, oder wenn der Herdwächter vor dem Abschalten des Herdes beginnt, Signaltöne abzugeben (einen kurzen und einen langen Summton im Wechsel von 5 Sekunden).
- Alternativ kann der Herdwächter auf Modus 1 eingestellt werden. Um auf diese Einstellung zu wechseln, setzen Sie den Herdwächter auf seine Werkseinstellung zurück, siehe Kapitel 11.

**Der Herdwächter stellt den Herd ab, und die Steuereinheit gibt Signaltöne aus, obwohl der Herd nicht in Gebrauch ist / Der Herdwächter stellt den Herd in Intervallen von 15 Minuten ab, während dieser verwendet wird.**

- Während der Abstimmung der Steuereinheit auf den Herd (nur in den Modi 2, 3A und 3B) kommt es zu einer Störung. Führen Sie den Vorgang erneut durch, indem Sie die in Kapitel 12.4.2 im Abschnitt „Fertigstellen“ beschriebene Vorgehensweise befolgen.

**Die Steuereinheit funktioniert nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, oder Sie sind nicht sicher, ob ihre Einstellungen korrekt sind**

- Setzen Sie den Herdwächter auf seine Werkseinstellung zurück, siehe Kapitel 11.

## 17. Optionales Zubehör

- Wand- und Deckenhalterung für Sensoreinheit SGS510H Art.Nr. 10559
- Reset-Taste SGK510R Art.Nr. 10561
- Gehäuse für Sensoreinheit in rot SGS510C-R Art.Nr. 10556
- Gehäuse für Sensoreinheit in schwarz SGS510C-S Art.Nr. 10557
- Gehäuse für Sensoreinheit in weiß SGS510C-W Art.Nr. 10558

## 18. Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

## 19. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp SGK5103 den Richtlinien 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [http://www.indexa.de/w2/f\\_CE.htm](http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm).